

Todesnachricht

SCHWESTER MARGENE

ND 5778

Judith Ann KOESTER



Provinz der Unbefleckten Empfängnis, USA

Datum und Ort der Geburt:	06. März 1943	Covington, Kentucky
Datum und Ort der Profess:	16. August 1964	Covington, Kentucky
Datum und Ort des Todes:	26. August 2020	Covington, Kentucky
Datum und Ort der Bestattung:	01. September 2020	Covington, Kentucky

Judith Ann Koester wurde am 6. März 1943 als Tochter der Eheleute Irene und Albert Koester in Covington, Kentucky, geboren. Judy besuchte die Saint Augustine Schule, Covington, Kentucky, und machte 1961 ihren Abschluss an der Notre Dame Academy. Kurz darauf trat sie bei den Schwestern Unserer Lieben Frau ein und legte am 16. August 1964 ihre ersten Gelübde ab.

Schwester Margene machte eine Ausbildung am Our Lady of Cincinnati/Edgecliff College, dann erwarb sie den Master in Erziehungswissenschaften an der Xavier Universität. In den folgenden Jahren machte sie Zusatzausbildungen in Religionserziehung und Liturgie. Schwester unterrichtete an Grundschulen in den Diözesen Covington, Kentucky; Lexington, Kentucky; und Cincinnati, Ohio.

Schwester war auch verantwortlich für die Religionserziehung in den Diözesen Covington und Lexington. Außerdem unterrichtete sie Religion und Englisch in der Notre Dame Academy. 2002 begann sie mit ihrer Tätigkeit als Pastoralreferentin in der Mother of God Pfarrei. Hier fühlte sie sich sehr zu Hause. Sie liebte ihre Arbeit mit Kindern, besuchte Kranke, ans Haus Gebundene und Hospizpatienten. Sie brachte ihnen Jesus, Freude, Mitgefühl und ein scherzhaftes Wort.

In gewisser Weise fühlte Schwester Margene sich als „Weg zum Herrn“, denn sie versuchte, Menschen zu Gott zu führen. Es war ihre persönliche Berufung, die Saat des Wortes Gottes und seiner Güte auszusäen in den Herzen und Gedanken der Menschen, mit denen sie in Berührung kam. Sie hatte einen wunderbaren Sinn für Spaß und Abenteuer, sie liebte das Leben und vertraute auf Gottes beständigen Schutz. Ihr Lieblingsgebet war: „Herr, führe mich zu dem Ort des Friedens, zu dem ich gelange, wenn ich mein ganzes Leben in deine Hände lege.“

2012 wurde Schwester Sakristanin in St. Joseph Heights und setzte sich gleichzeitig freiwillig in der Notre Dame Academy ein. Ein paar Jahre später wurde ihre Gesundheit schwächer und sie zog sich nach Lourdes Hall zurück, wo sie sich hauptsächlich dem Gebet widmete. Es wurden Demenz und Parkinson bei ihr festgestellt. Schwester wusste, dass sie auch in der Ungewissheit der kommenden Jahre auf Gottes Schutz vertrauen musste. Sie erlebte und schätzte jeden Tag als ein Geschenk und einen Segen.

Schwester Margene liebte Gott über alles und hatte die Gabe, diese Liebe mit allen zu teilen. Sie liebte das Leben, ihre Familie und ihre Berufung als Schwester Unserer Lieben Frau. Möge sie jetzt für immer in der Freude unseres guten und fürsorgenden Gottes leben.